

Futterprobe Bezeichnung:

Bestimmung Entwicklungsstadium im 1. Aufwuchs (DLG)

Entwicklungsstadium	I	II	III	IV	V	VI	VII
	im Sprossen	vor Ähren-/Rispschieben	Beginn Ähren-/Rispschieben	Ende Ähren-/Rispschieben	in der Blüte	nach der Blüte	Beginn Samenreife
Löwenzahn	Blühbeginn, 1/4 der Pflanzen aufgeblüht	alle Pflanzen aufgeblüht 1/4 verblüht	alle Pflanzen aufgeblüht, 1/4 hat Samenstände	alle Pflanzen haben Samenstände	nur noch nackte Blütenstände	Blütenstände verdorrt oder verfault	
Knaulgras	oberster Halmknoten 10 cm über Erdboden	Basis der Blütenanlage 2/3 Halmhöhe	erste Rispspitzen treten aus der Blattscheide	Rispe voll geschoben, volle Halmstreckung noch nicht erreicht	volle Halmstreckung erreicht	abgeblüht, Halme noch grün	Halme gelb, lösen von Spelzfrüchten beim Schlagen auf Hand

1. Aufwuchs Folgeaufwuchs

Bestimmung des Bestandestyps

Gräser %:

Klee %:

Kräuter %:

G = Gräserreich (Grasanteil > 70 %)

M = Mischbestand (Grasanteil 50-70 %)

K = Klee-/Kräuterbetont (Grasanteil < 50 %)

Einstufung Trockenmassegehalt

trocken (> 88%), leicht feucht (86-88%)

feucht (84-86%), stark feucht (< 84%)

Sensorische Bewertung

Problemfeld	Kriterium	Ausprägung im Heu	Wahrnehmbarkeit bzw. Qualitätsmangel und daraus resultierender Punkteabzug					Orientierungswert aus der Analyse	Hinweis auf	Punkteabzug
			nicht vorhanden	gering	mäßig	stark	sehr stark			
Schimmel	Geruch	muffig, nach Schimmelkäse	0	2	4	5	7	Schimmel Feldflora < 200 Tsd. KBE/g Lagerflora < 100 Tsd. KBE/g	zu hohe Feuchtigkeit nach der Ernte; Verpilzung mit sporenbildenden Lagerpilzen, Nacherwärmung, mit zunehmender Verpilzung schmierig/schleimig	
	Farbe	grau, weiß, (bläulich, rötlich)	0	1	2	3	4			
	Gefüge	anfangs unsichtbar, punkt- bis nestartig, knollig/plattig, schmierig	0	1	2	3	4			
	Staubigkeit	Schimmelsporen wirbeln bei Kontakt nach oben in die Luft; Niesreiz bei Riechprobe	0	1	2	3	4			
Fermentation	Geruch	angenehm brotartig, malzig; röstig/rauchig; brandig/tabakartig	0	1	2	3	4	-	Erwärmung bis Erhitzung und Fermentation; Verminderung der Protein- und Zuckerverdaulichkeit	
	Bräunung	Blätter hell- bis dunkelbraun Stängel hellgelb bis braun	0	1	2	2	3			
Blattverlust	Gefüge	weniger Blätter, Zunahme von harten und verholzten Stängeln, rau und steif im Griff, grob und überständig	0	2	3	5	7	ADF < 310 g/kg TM ADL < 50 g/kg TM	ungünstige Erntetechnik, Bröckelverluste, fortgeschrittene Reife des Futters	
Farbverlust	Farbe	Verlust der ursprünglichen Färbung; Ausbleichung von Pflanzenfarbe und Blütenfarben	0	1	2	3	4	β-Carotin >100 mg/kg TM	Reduktion β-Carotin	
Aromaverlust	Geruch	Reduktion des typischen Aromas; fade bis geruchlos	0	1	2	3	4	-	Reduktion Schmackhaftigkeit	
Fäulnis	Verrottung	dunkelbraune bis schwarze Farbe, Rottegeruch nach Mist und Fäulnis	0	2	4	6	10	-	Wasserzutritt, aerober Verderb durch Fäulnisbakterien	
	Gefüge	deutlich schmierig bis mistartig verrottet	0	1	2	3	4			
Giftpflanzen	Giftigkeit	vorhandene giftige Pflanzenteile	0	7	15	15	15		klinische und subklinische Symptome einer Vergiftung	
Verschmutzung	Kontaminanten	graue bis dunkle Färbung; sichtbare Erd- und Sandpartikel, Steine, Wurzeln, Holz, Müll, Wirtschaftsdünger, Kadaver etc.; erdiger Geruch, Staubigkeit	0 (<500)	1 (500-1.000)	2 (1.001-2.000)	3 (2.001-3.000)	4 (>3.000)	für Erde: Eisen < 500mg je kg TM	falsche Einstellung Erntegeräte, Eintrag von Kontaminanten, Senkung Verdaulichkeit/Energie, teilweise Giftwirkung	

(...) Werte in der Klammer bieten Orientierung zur Laboranalyse

Summe Punkteabzug (P):

Konservierungserfolg/Wertigkeit:

bis 3 P = sehr gut (1); 4-6 P = gut (2); 7-9 P = mäßig (3); 10-14 P = schlecht (4); >14 P = sehr schlecht (5)

Anmerkungen:

Bewertung am: von: